



**Öffentliche Bekanntmachung der Wahlvorschläge
zur Wahl des Gemeinderats am 09.06.2024**

Zur Wahl des Gemeinderats am 09.06.2024 hat der Gemeindevwahlausschuss die nachstehenden aufgeführten Wahlvorschläge zugelassen.

Bei Wahlvorschlägen von Parteien und Wählervereinigungen, die im Gemeinderat – Ortschaftsrat – bereits vertreten sind, richtet sich die Reihenfolge nach ihren Stimmzahlen bei der letzten regelmäßigen Wahl dieser Organe; bei Stimmgleichheit hat das Los entschieden. Die übrigen Wahlvorschläge folgen in der Reihenfolge ihres Eingangs; bei gleichzeitigem Eingang hat das Los entschieden (§ 18 Abs. 4 KomWO).

1. Unabhängige Freie Wähler

Lfd. Nummer, Familienname, Vorname, ggf. zusätzliche Angaben, Beruf oder Stand, Geburtsjahr und Wohnort (Hauptwohnung) sowie ggfs. Ortsteil oder sonstige ortsübliche Bezeichnung des Gebietsteils

1. Boos, Peter, Lohnunternehmer, 1957, 88373 Fleischwangen
2. Eninger, Michael, Bauingenieur, 1979, 88373 Fleischwangen
3. Großmann, Fabian, Prüflingenieur, 1992, 88373 Fleischwangen
4. Höfler, Daniel, Bauingenieur, 1967, 88373 Fleischwangen
5. Keller, Peter, Selbstständig, 1966, 88373 Fleischwangen
6. Menzel, Benjamin, IT-Leiter, 1986, 88373 Fleischwangen
7. Wohlwender, Simone, Selbstständig, 1975, 88373 Fleischwangen
8. Pfeiffer, Jonas, Elektriker, 1996, 88373 Fleischwangen

Fleischwangen, 28.03.2024
Gez. Kim-Laura Senft
Vorsitzende Gemeindevwahlausschuss

**Auszug aus der öffentlichen Gemeinderatssitzung
am 27.03.2024**

TOP 1: Bekanntgaben

Der Vorsitzende teilt mit, dass Frau Aloisia Rußmann verstorben ist. Sie war von 01.07.1975 bis 31.12.2005 mit unterschiedlichen Tätigkeiten bei der Gemeinde Fleischwangen angestellt. Ihr war die Gemeinschaft in Fleischwangen immer sehr wichtig, weshalb sie sich auch immer Ehrenamtlich Engagiert hat. Sie war auch eine der Mitbegründerinnen für die langjährige Tradition der Herbergssuche im Rathaus. Für Ihren großen Einsatz in all den Jahren sind wir zu großem Dank verpflichtet! Unser Mitgefühl gehört ihrer Familie.

Die Schließanlage der Grundschule und dem Kindergarten ist da und wird am 15.04.2024 eingebaut. Außerdem wird auch ein sogenannter Repeater eingebaut, der uns mitteilt, wenn ein Schloss zu wenig Akku hat.

Der Vorsitzende teilt außerdem mit, dass die Beleuchtung in der Hallenküche getauscht wurde.

Im Baugebiet „Bildeschle“ wird voraussichtlich nächste Woche die Breitbanderschließung stattfinden. Dann wird im Baugebiet Internet vorhanden sein.

Für die Grundschule wurde der Tabletswagen mit Tablets geliefert. Diese müssen noch durch die IT in Betriebgenommen werden und danach können sie verwendet werden.

Die Straßenbeleuchtung im Lettenweg wurde repariert. Deshalb war die Beleuchtung am 20.03.2024 im Ort tagsüber angeschaltet um die Beleuchtung zu testen.

TOP 2: Überörtliche Prüfung der Haushalts-, Kassen- und Rechnungsführung

- Abschluss des Prüfungsverfahrens

In der vergangenen Sitzung wurde umfangreich über die Prüfungsbemerkungen berichtet. Die in der Sitzung vorgestellten Antworten wurden dem Landratsamt übermittelt. Dieses hat nun mitgeteilt, dass die Prüfung somit nun erledigt ist. Der Gemeinderat ist hierüber noch zu unterrichten.

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen
Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0

Beschluss:

Der Abschluss wird zur Kenntnis genommen.

TOP 3: Gemeindekindergarten Fleischwangen;

- Anschaffung einer Rutsche

- Beschattung für den Kindergarten

Anschaffung Rutsche

Im Jahr 2023 sind Eltern auf die Gemeinde zugekommen mit der Bitte eine Rutsche für den kleinen Garten anzuschaffen. Aufgrund der damaligen Haushaltssituation konnte eine Rutsche nicht sofort angeschafft werden. Mit dem Elternbeirat wurde vereinbart, dass die Rutsche angeschafft werden kann, sollte das Geld über Spenden und Aktionen eingenommen werden können. Bislang konnte eine Spende der Volksbankstiftung Altshausen durch die Eltern erwirkt werden. Weitere Spenden stehen noch aus. Eine geplante Kaffee- und Kuchenaktion konnte aufgrund zu geringer Teilnahme nicht verwirklicht werden. Dies ist äußerst schade. Dennoch möchte sich die Gemeinde bei allen, die geholfen hätten, bedanken. Leider kommen auch vermehrt negative Stimmen aus der Elternschaft, dass man kein Geld für eine Rutsche, aber für Flüchtlinge habe bzw. dass man deutlich die Gebühren erhöht hat.

Die Gemeinde möchte hier nochmals klarstellen, dass hier unterschiedliche Sachverhalte miteinander vermischt werden. Die Gebührenerhöhung sowie die Unterbringung von geflüchteten Personen sind Pflichtaufgaben. Der Kauf einer Rutsche sind Freiwilligkeitsleistungen. Während Corona hat die Gemeinde auch weitere Anschaffungen durch den Kindergarten übernommen, die normalerweise durch die Erlöse aus dem Adventsbazar gekauft wurden. Die Summe beläuft sich auf 2.500 bis 3.000 € pro Jahr. Leider konnte der Adventsbazar bis heute nicht mehr ins Leben gerufen werden. Der Kindergarten selbst wird jährlich mit rund 250.000 € aus dem Gemeindehaushalt bezuschusst.

Der Vorsitzende teilt außerdem mit, dass wir keine 300,00 € Rutsche aus Smiths kaufen können, da diese den Anforderungen für einen Kindergarten nicht entsprechen.

Die Verwaltung wird nochmals auf die Eltern zugehen und erklären, dass es schade ist, dass es den Weihnachtsbasar nicht mehr gibt und es ein schönes Zeichen wäre, diesen wieder ins Leben zu rufen.

Anschaffung Beschattung

Der Kindergarten wurde im Jahr 2019 um einen weiteren Anbau erweitert. Im kleinen Garten, um den Anbau herum, gibt es bislang keine Beschattung. Dieser Wunsch wurde aus der Elternschaft sowie aus dem Kindergarten selbst an uns herangetragen. Daraufhin fand ein Gespräch mit der Firma Flach statt. Hier wurde vorgeschlagen ein fest verbautes Sonnensegel am Kindergarten anzubringen. Die Maße für das Sonnensegel sind 8 auf 4 Meter.

Das Sonnensegel soll am Neubau des Kindergartens rechts bis hin zur Mitte gehen und nach der Terrasse befestigt werden.

Aus der Mitte des Gemeinderats wird die Frage gestellt, warum die Masten zur Befestigung im Angebot nicht miteinberechnet werden.

Der Vorsitzende erklärt, dass wir Masten benutzen können, die wir bereits haben.

Außerdem wird die Frage gestellt, ob man das Sonnensegel einfahren kann. Der Vorsitzende erklärt, dass dieses fest an den Masten und den Balken befestigt werden soll. Es ist Winddurchlässig und soll eine Windstärke von 9 bis 10 aushalten.

Aus der Mitte des Gemeinderats wird die Frage gestellt, welche Farbe ausgewählt wird, da dies Sonnensegel schnell dreckig werden können. Der Vorsitzende schlägt ein graues Sonnensegel vor. Da farbige sehr schnell ausbleichen können und man bei einem weißen Sonnensegel schneller Moos sieht.

Außerdem wird die Frage gestellt, ob die Kinder die Terrasse benutzen. Der Vorsitzende erklärt, dass dort gefrühstückt wird und es im Sommer ein Platz zum Ausruhen im Schatten bieten kann.

Mitglieder des Gemeinderats fragen außerdem, wie lange das Sonnensegel benutzt werden kann und ob dies im Winter auch hängen soll. Der Vorsitzende erklärt, dass es 7 bis 15 Jahre genutzt werden kann, es kommt natürlich immer auf die Wetterverhältnisse an. Wenn es gewünscht ist, kann das Sonnensegel im Winter abgehängt werden.

Im Haushalt wurden nur 8.000 € eingeplant. Die Mehrausgaben müssen an anderer Stelle gespart werden. Aus Sicht der Verwaltung ist dies machbar.

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen
Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0

Beschluss:

- 1. Der Anschaffung der Rutsche für 6.598,90 € für den Kindergarten wird zugestimmt.**
- 2. Der Anschaffung der Beschattung für 4.999,43 € für den kleinen Garten wird zugestimmt.**
- 3. Den überplanmäßigen Ausgaben wird zugestimmt. Die Verwaltung spart die Mehrausgaben an derer Stelle im Haushalt ein.**

TOP 4: Kanalnetz Fleischwangen;

Sachstand zu den Befahrungen des Kanalnetzes aufgrund des hohen Fremdwasseranteils

Im Frühjahr wurde die Gemeinde darauf hingewiesen, dass sehr viel Fremdwasser im Kanal ist, was zu einem Ständigen abpumpen an der alten Kläranlage führt.

Daraufhin wurde durch den Bauhof und die Verwaltung das Kanalnetz selbst inspiziert und einige Schadstellen bereits erkannt. Zusätzlich fanden Kamerabefahrungen statt, um die Befunde genau zu dokumentieren.

Daraus ergaben sich nun zahlreiche Schadstellen in der Gemeinde die dringend saniert werden müssen. Auch viele private Hausanschlüsse müssen gerichtet werden. Die Maßnahme dient auch die Kosten für die Abwasserbeseitigung zu reduzieren, da auch Fremdwasser (Grund- bzw. Drainagenwasser) an den ZV Ostrachtal entschädigt werden muss.

Die Gemeinde gedenkt, die Maßnahme gemeinsam mit den betreffenden Anwohnern durchzuführen, um so Kosten zu reduzieren und die Maßnahmen zeitnah umzusetzen.

Der Vorsitzende teilt mit, dass eine Bürgerversammlung mit den betroffenen Personen und dem Ingenieurbüro stattfinden soll. Danach wird ein Schreiben mit Einzelbefund an die Personen versendet. Die Gemeinde würde die Reparaturen beauftragen und den Einzelpersonen in Rechnung stellen. Sollten sich Anwohner dagegen entscheiden, bekommen sie von der Gemeinde eine offizielle Aufforderung mit einer Frist und müssen selbst jemanden beauftragen.

Aus der Mitte des Gemeinderats wird die Frage gestellt, ob die Gesamtmaßnahme zur Kostenreduzierung angeboten wird. Der Vorsitzende erklärt, dass uns die Anwohner als Nachweis der Reparatur eine Kamerabefahrung vorweisen müssen. Auch die Anfahrten müssen allein getragen werden.

Der Vorsitzende teilt außerdem mit, dass es für den Öffentlichen Bereich auch Zuschüsse gibt, da wir ab Grundstücksgrenze nicht

mehr zuständig sind, erhalten wir für den privaten Bereich keine Zuschüsse.

Der Vorsitzende schlägt vor, zuerst eine Bürgerversammlung mit den betroffenen Bürgern und Bürgerinnen zu veranstalten, bevor ein Schreiben mit einer Aufforderung zugestellt wird.

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen
Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0

Beschluss:

- 1. Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.**
- 2. Die Verwaltung wird beauftragt mit den betreffenden Personen ein gemeinsames Gespräch zu führen.**
- 3. Der Gemeinderat begrüßt die Überlegung eine gemeinsame Sanierung zu beauftragen.**

TOP 5: Annahme von Spenden

Auf Grund der politischen Spendenaffären in den vergangenen Jahren wurde vom Bund das Strafrecht geändert (§ 331 StGB). Diese Änderung hatte zur Folge, dass das strafrechtliche Risiko für die kommunalen Amtsträger für das Einwerben, Entgegennehmen und Annehmen von Spenden stieg. In Anlehnung an die Änderung des Strafrechts wurden bereits schon mehrere Strafbefehlsanträge gegen mehrere Bürgermeister erlassen. Der Landtag hat nun eine entsprechende Änderung der Gemeindeordnung beschlossen, um ein hohes Maß an Transparenz in die Spendenabwicklung zu bekommen.

Demzufolge dürfen Gemeinden zur Aufgabenerfüllung Spenden einwerben, entgegennehmen und annehmen. Das Einwerben und Entgegennehmen darf jedoch nur noch der Bürgermeister und der Beigeordnete. Andere Amtsträger und Bedienstete dürfen nur im Auftrag des Bürgermeisters Spenden einwerben. Werden Ihnen Spenden angeboten, müssen sie diese unverzüglich an den Bürgermeister weiterleiten. Des Weiteren wurde festgelegt, dass die schlussendliche Annahme einer Spende nur der Gemeinderat in einer öffentlichen Sitzung entscheiden kann. Erst nach einer positiven Entscheidung des Gemeinderates kann die Spende im Haushalt entsprechend eingebucht und verwendet werden. Sollte der Gemeinderat negativ entscheiden, ist die Spende an den Einzahler unverzüglich zurückzugeben. Die Gemeinden sind im Übrigen verpflichtet am Ende des Jahres einen Spendenbericht bei der Rechtsaufsichtsbehörde, Landratsamt Ravensburg, vorzulegen.

Die Gemeinde hat eine Spende i. H. v. 449,72 € vom Bestattungsunternehmen Trunz für den Friedhof Fleischwangen für zwei Bänke erhalten. Es wird vorgeschlagen die Spende anzunehmen.

Nach einer kurzen Aussprache wird beschlossen, die Spende anzunehmen.

Ein großer Dank geht an das Bestattungsunternehmen Trunz.

Der Vorsitzende teilt mit, dass noch ein Pressetermin stattfindet.

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen
Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0

Beschluss:

Die Spende wird angenommen und die Mittel entsprechend dem Haushalt zugeführt.

TOP 6: Baugesuche;

- Errichtung eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage, Schulweg 8

- Antrag auf Befreiung zur Überschreitung der Baugrenze, Zum Dietlensried 16

Bauantrag

Die Bauherren planen die Errichtung eines Einfamilienhauses im Neubaugebiet Bildeschle. Das Vorhaben entspricht den Voraussetzungen des Bebauungsplanes und kann somit positiv beschieden werden.

Die Mitglieder des Gemeinderats sind sich nach einer kurzen Aussprache einig, dem Baugesuch einstimmig zuzustimmen.

Befreiungsantrag

Peter Keller rückt vom Tisch ab.

Der Bauherr plant die Errichtung eines Anbaus an der Garage zur Unterstellung von Fahrrädern. Einem ähnlichen Antrag hatte man bereits vor Jahren zugestimmt, als es um die Errichtung eines Carports ging. Aus Sicht der Verwaltung kann dem Antrag zugestimmt werden.

Aus der Mitte des Gemeinderats wird die Frage gestellt, ob es nach hinten offen bleibt. Der Vorsitzende und der Bauherr stimmen dem zu.

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen
Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0

Beschluss:

- Dem Bauvorhaben wird das Einvernehmen erteilt.
- Dem Antrag auf Befreiung wird zugestimmt.

TOP 7: Nachbericht Verbandsversammlung

Der Vorsitzende teilt mit, dass in der nicht-öffentlichen Sitzung der Verbandsversammlung entschieden wurde, dass Herr Deutlmoser Kämmerer wird und Herr Schuler der stellvertretende Kämmerer. Herr Bär scheidet offiziell am 30.04. aus. Wir sind sehr dankbar, dass er länger geblieben ist.

Außerdem wurde beschlossen, dass eine Stelle für das Gebäudemanagement ausgeschrieben wird, da hier auch immer strengere Vorschriften kommen werden.

Der Vorsitzende teilt mit, dass sich der Verband an die Entscheidungen der Gemeinden zum Teilregionalplan Energie anschließt.

Außerdem wurde die Entschädigungssatzung geändert. Seit 1991 wurde keine Erhöhung der Entschädigungen beschlossen. Mitglieder, haben 50,00 € oder 40,00 € vorgeschlagen. Es wurde darüber abgestimmt und bis auf eine Gemeinde haben alle für 50,00 € gestimmt.

Die Verwaltungsgebührensatzung wurde aufgrund der Änderung in der Landesbauordnung ebenfalls geändert. Da die Gemeinden nun nicht mehr für Kennnissgabeverfahren zuständig sind, sondern die unteren Baurechtsbehörden, musste der Gebührentatbestand in die Verwaltungsgebührensatzung eingefügt werden.

Der neue Einwohnerschlüssel wurde beschlossen. Nun geht die Mitgliederzahl der Verbandsversammlung von 37 auf 28 zurück.

Der Vorsitzende teilt außerdem mit, dass in Ebenweiler eine Änderung im Flächennutzungsplan beschlossen wurde. Beim Sportplatz in Ebenweiler ist ein Kindergarten geplant.

TOP 8: Einwohnerfragestunde

Aus der Bürgerschaft wird angemerkt, dass der Korb, um Besteck in der Spülmaschine der Halle zu reinigen, fehlt. Ein Mitglied des Gemeinderats merkt an, dass dieser Korb schon länger fehlt und es zwischenzeitlich auch ein rundes Gefäß gab, welches auch abhandengekommen ist. Der Vorsitzende wird mit dem Hallenhausmeister sprechen, ob ihm genaueres bekannt ist.

TOP 9: Verschiedenes

Ein Mitglied des Gemeinderats merkt an, dass viele die Beschreibung, wie die Spülmaschine richtig bedient wird, nicht richtig lesen. Es wird vorgeschlagen eine Einweisung für die Spülmaschine und den Dampfgerar für alle Vereine anzubieten.

Der Vorsitzende teilt mit, dass am 04.04.2024 eine Vereinsbesprechung stattfindet und er es dort ansprechen wird.

Aus der Mitte des Gemeinderats wird die Frage gestellt, wann der Sandfang ausgebaggert wird. Der Vorsitzende teilt mit, dass dies auf den Herbst geschoben werden muss.

Außerdem wird die Frage gestellt, ob ein Blühstreifen in der Nähe des Sandfangs angelegt werden kann. Der Vorsitzende teilt mit, dass es mit der Firma Boos besprochen ist, dass diese Fräsen und danach kann ein Blühstreifen angelegt werden.

Es wird die Frage gestellt, wann die Container für die Flüchtlingsunterkunft geliefert werden, da das Fundament bereits fertig ist. Der Vorsitzende teilt mit, dass er im Moment noch kein genaues Lieferdatum hat. Sobald er es weiß, wird auch die Bürgerschaft darüber informiert.

Voranzeige Umwelttag 2024

Am Samstag, den 27.04.2024 findet in Fleischwangen der traditionelle Umwelttag statt. Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen gemeinsam mit dem Kindergarten und der Grundschule eine Dorf-, Feld- und Waldputzete durchzuführen. Nähere Informationen folgen.

Bürgermeisteramt

Abwasserzweckverband Ostrachtal Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023 und 2024

Auf die Bekanntmachungen im „Gemeinsamen Teil – Amtliche Bekanntmachungen“ wird hingewiesen.

Vereinsnachrichten

Fördervereins Gemeinschaft Fleischwangen e. V. Liebe Unterstützer des Fördervereins Gemeinschaft Fleischwangen e. V.,

wir laden Euch zur Jahreshauptversammlung am 19.04.2024 ab 19.30 Uhr ins Floriansstübli der Feuerwehr Fleischwangen ein. Es gilt folgende Tagesordnung: 1. Begrüßung; 2. Bericht des Vorstandes; 3. Ausblick weiterer Veranstaltungen; 4. Kassenbericht; 5. Bericht der Rechnungsprüfer; 6. Entlastungen; 7. Anfragen/Sonstiges. Anträge zur Tagesordnung können schriftlich an den Vorstand unter foerderverein@fleischwangen.de oder in der Kapellenstraße 18 in Fleischwangen bis 18.04.2024 eingereicht werden. Wir freuen uns über jeden, der kommt, ob Mitglied oder nicht.

Viele Grüße, Eure Vorstandsschaft

Seniorenkreis Ebenweiler, Fleischwangen, Guggenhausen und Unterwaldhausen

Liebe Seniorinnen und Senioren, unser nächstes Treffen findet am 10. April 2024 ab 14:00 Uhr im Gasthaus Adler in Ebenweiler statt.

Auf Ihr Kommen freut sich die Vorstandschaft. Vorstand,
Erich Köberle

Musikverein Fleischwangen e.V.

Termine April 2024: 21.04.24, 10:30 Uhr, Erstkommunion
28.04.24, 10:30 Uhr, Frühschoppen Füramoos;
30.04.24, 17:00 Uhr, Maibaumstellen.

Mit musikalischen Grüßen, Ihr Vorstandsteam des Musikverein Fleischwangen

Bure-Meckeler – Nachlese Generalversammlung

Am Freitag, den 15.03., eröffnete Marco Müller um 19.00 Uhr die Generalversammlung des Narrenvereins Bure-Meckeler e.V. Er begrüßte Herrn Bürgermeister Timo Egger, die anwesenden Gemeinderäte, sowie die Vertreter der örtlichen Vereine.

Nach der Totenehrung über gab er das Wort an Sandra Eble, die einen Überblick über die vergangene Saison gab und deren wichtigsten Ereignisse.

Im Anschluss verschaffte Leonie Rimmel mit ihrem Kassenbericht allen Anwesenden einen Einblick in die wirtschaftliche Situation des Vereins.

Danach übernahm Bürgermeister Timo Egger die Moderation. Er sprach über den Verein, die vergangene Fasnet und die Verantwortung, die der Verein mit sich bringt.

Als nächster Punkt kamen die Wahlen. Timo Egger leitete die Wahl. Leonie Rimmel wurde einstimmig auf ihre Position als Kassiererin wieder gewählt. Die gleiche Zustimmung erhielten Stefan Kugler und Thomas Schmid. Sie wurden auch als Beisitzer wieder gewählt. Toni Kasimir rückt in die Vorstandschaft als 3.Vorsitzender auf. Auch er wurde einstimmig gewählt. Da seine Position nun frei wurde, lies sich Hannes Heilborn aufstellen zur Wahl.

Er wurde einstimmig zum Beisitzer gewählt.

Danke für euer Engagement. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Als letzten Tagesordnungspunkt führte Marco Müller die Wünsche und Anträge auf, sowie die Überlegungen des Ausschusses Neuerungen in den Verein zu bringen.

Diese sind:

- Ankündigung der Fasnets-App durch Toni Kasimir und Marco Müller.
- Die Mitnahme der Bure-Box auf die Umzüge
- Ketten, die am Bure-Häs getragen werden. Dies wurde abgestimmt und einstimmig abgelehnt.
- Die Größe des Umzugs am Fasnets-Samstag, da immer mehr Gruppen hinzu gekommen sind über die Jahre. Darüber möchte der Ausschuss in den nächsten Sitzungen beraten.
- Fasnets-Samstag nur Toilettenwägen aufzustellen, keine Dixis. Sowie mehr Essenswägen aufzustellen.
- Karl Pferd äußerte den Wunsch für die kommende Saison einen neuen Kassenprüfer einzulernen. Sodass dieser 2025/26 übernehmen kann, mit der Unterstützung von Herrn Karle Pferd.
- Marco Müller schlägt als diesjähriges Event einen Ausflug auf den Viehscheid in Oberstdorf vor. Für diejenigen, die 100 % der Umzüge absolviert haben würden bestimmte Kosten vom Verein übernommen werden. Genaue Informationen folgen noch.
- Von Mitglieder, die über 60 Jahre alt sind, werden in Zukunft keine Arbeitseinsätze verlangt und haben keine Pflichtumzüge mehr zu absolvieren.
- Für den Funken wird es nächstes Jahr keine Arbeitseinsätze geben. Es gibt eine kleine Gruppe von Freiwilligen, die diese Aufgabe gerne übernehmen möchte.

Marco Müller bedankte sich bei allen Anwesenden für ihr Interesse und schloss die Versammlung.

SV Fleischwangen e.V.

Spielbericht, Montag 01. April:

SV Haisterkirch I - SGM Fronhofen/Fleischwangen I 4:2 (2:1)

Eine Achterbahn der Gefühle erwartete die wenig mitgereisten Fans beim Spiel der SGM Fronhofen/Fleischwangen I gegen SV Haisterkirch I. Marius Eninger brachte früh Hoffnung mit seinem Führungstreffer in der 6. Minute. Durch individuelle Fehler kullerte der Ball jedoch in der 17. Minute zum Ausgleich ins eigene Tor. Nach der Halbzeit konnte dann jedoch wieder Marius Eninger zum 2:2 mit einem straffen Freistoß unter die Latte ausgleichen. Durch einen Elfmeter geriet die SGM dann in den Rückstand. Kurz vor Ende der Partie erhöhte Haisterkirch auf 4:2. Ein anfangs gutes Spiel endete leider nicht so positiv für die Jungs aus der Ersten.

FV Langenargen I - SGM Fleischwangen/Fronhofen II 3:0 (1:0)

Kurz und schmerzhaft war die Niederlage für die SGM Fleischwangen/ Fronhofen II. Sie trafen auf einen starken Gegner in Langenargen, der es schaffte, das Tor verschlossen zu halten und selbst dreimal zu treffen.

Hier die Vorschau fürs nächste Wochenende im Häldelestadion Fronhofen:

So, 07.04.2024 | 13:15 Uhr

SGM Fleischwangen/Fronhofen II vs. TSB Ravensburg I

Anschließend: So, 07.04.2024 | 15:00 Uhr

SGM Fronhofen/Fleischwangen I vs. SV Wolpertswende I

Gerümpelturnier 2024:

Es ist wieder Zeit für unser legendäres Gerümpelturnier! Vom 28.06. bis zum 30.06.2024 verwandelt sich der Sportplatz in Fleischwangen zum Fußballmekka! Seid dabei, wenn Hobbyspieler und lokale Legenden um den Turniersieg kämpfen. Aktive, Nichtaktive und Damen – es ist für jeden etwas dabei! Anmeldungen sind ab jetzt auf unserer Website möglich: www.sv-fleischwangen.de

Nordic Walking

10 Jahre „You'll Never Walk alone“: Walk mit- bleib fit! Wir treffen uns in der Sommerzeit immer donnerstags um 18.00 Uhr am Kirchparkplatz in Fleischwangen. Neueinsteiger sind herzlich willkommen.